

Worte von Mutter Maria Theresia

«Ein liebender Vater ist's, der unsere Wunden heilt.»

«Gottes Güte hat keine Grenzen.»

«Nicht verzagen, sondern auf den schauen, von dem alle Kraft kommt.»

«Geduld haben, ausharren, beten und auf Gott vertrauen.»

«Das gemeinschaftliche Gebet hat grosse Kraft.»

«Mit Gott und für Gott kann man vieles.»

«Gott ist die stete Hilfe derer, die ihn anrufen.»

«Das Gramm Gold entdecken, das in jedem Menschen verborgen ist.»

«Tun Sie Tag für Tag, was in Ihren Kräften steht.»

«Gehen Sie einfach die Wege Gottes und suchen Sie nie etwas Aussergewöhnliches.»

«Es stürmte schon oft und bald war wieder heiterer Himmel.»

Worte von Theodosius Florentini, Kapuziner

«Vertraue, Gott führt dich und lässt dich nicht sinken. Vertraue und wirke mit.»

«Ich wünsche euch wahrhaftiges Gottvertrauen.»

«Das Gebet ist dem Menschen so notwendig, wie das Atemholen, wie die Verbindung der Pflanze mit der Erde, wie die Verbindung des Astes mit dem Baum.»

«Was Bedürfnis der Zeit ist, ist Gottes Wille.»

«Solange es noch ein armes Kind gibt, darf ich nicht an mich denken.»

«So führt uns Gott an verschiedene Orte, um für seine Ehre und zum Wohl der Menschen zu wirken.»

«Ich werde Schwestern dorthin senden, wo sie sehnlichst erwartet werden, zu den Armen, den Bildungshungrigen, den Kranken, den Verwahrlosten und Waisen, zu den Fabrikkindern und den Industriearbeitern. Sie werden dort eine Lebensweise leben, durch die sie die Gegenwart Christi unter den Menschen bezeugen. Sie werden zeigen, wie lebendig und wirksam christliche Nächstenliebe sein kann. Sie werden die Armut und die Not mit den Armen teilen.»

«Schwestern brauche ich, die das Kreuz verstehen. Mit ihnen erreiche ich alles.»